

Hilfe für die Kranken

von Br. Thomas Gebhardt

Micha 4:6-7

An jenem Tag, spricht der HERR, will ich das Hinkende sammeln und das Verstoßene zusammenbringen und die, denen ich Unheil zugefügt habe. Und ich will aus dem Hinkenden einen Überrest machen und aus dem, was weit entfernt war, ein starkes Volk; und der HERR wird über sie als König herrschen auf dem Berg Zion von nun an bis in Ewigkeit.

Lukas 19:10

denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Heute möchte ich zu einer sehr ernstesten Sache kommen. Ich möchte die Frage stellen, was ist die Kirche? Oder für was ist die Gemeinde da? Nun, einige haben eine sehr schnelle Antwort; Die Gemeinde ist die Gemeinde der Heiligen. Natürlich stimmt das, aber wir müssen feststellen, es kommen nicht nur Heilige in die Gemeinde. Und so möchte ich behaupten, die Gemeinde ist eine Krankenstation für Sünder. Viele Sünder besuchen die Gemeinde. Wenn ich von Sündern rede, dann meine ich alle, die nicht wiedergeboren sind. Da wird es viele religiöse Menschen darunter geben, aber religiös ist nicht wiedergeboren. Aber gerade die religiösen Sünder werden heute vollgestopft mit einer Droge, die heißt Lobpreis. Aber, meine lieben Leser, glauben Sie mir, keine Medizin ist sehr hilfreich, wenn nicht vorneweg eine gute Diagnose erstellt wurde. Und wer stellt die Diagnose? JESUS, der Arzt, der Heiland, der Erretter stellt die Diagnose.

Wirklich helfen können wir nur, wenn wir und der Kranke die Diagnose kennen. Leider sind heute die meisten Kirchen nur soziale Vereine und Freizeitzentren mit einem mittelmäßigen Angebot. Dieses Angebot mag die Sünder etwas ablenken, aber gesund werden sie nicht, gerettet werden sie nicht.

Die andere Seite ist, dass oft, wenn eine Sünder die Gemeinde betritt, viele Leute ihn meiden, anstatt ihm mit Liebe zu begegnen, um ihm zu helfen. Aber denken Sie daran, die Gemeinde ist eine Krankenstation und der Chefarzt ist JESUS Christus.

Es gibt in unseren Kirchen viele selbstgerechte Christen, die vergessen, dass die Bibel uns einen Spiegel vor Augen hält und wir sehen müssen, „denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“ ([Römer 3:23](#)). Ich weiß, dass das einige nicht hören möchten, aber die Bibel zeigt uns, dass es vor Gott keinen Unterschied gibt zwischen mir, Ihnen, der Mutter Theresa oder Hitler, solange wir nicht durch die Gnade Gottes gerettet sind. Die Bibel sagt, alle Menschen sind Sünder. Wissen Sie, das müssen wir selbst erst einmal begreifen. Nun vielleicht sagen Sie, aber ich bin doch viel besser als Hitler. Ich möchte mich mit Ihnen nicht darüber streiten, aber was nützt es uns, etwas besser zu sein als so ein Schurke und doch in die Hölle zu kommen? Wir müssen sein wie JESUS und dazu müssen wir wiedergeboren werden. Die Kirche, die Gemeinde, ist der rechte Platz, die schlechtesten der Schlechten aufzunehmen, wie ein Lazarett die Verwundeten aufnimmt, um Sie dem Arzt vorzustellen, so müssen wir diese Menschen zu JESUS, unseren Arzt, bringen.

Ich hoffe, Sie sind mir nicht böse, aber ohne dass wir durch Gottes Gnade gerettet sind, sind wir nur ein Haufen Sünder, der in die Hölle kommt. Aus diesem Grund müssen wir die Menschen, die in die Gemeinde kommen, als Todkranke betrachten, die unbedingt einen Arzt benötigen. Wir müssen diese Menschen zu JESUS bringen, denn dort allein finden sie Rettung.

Die Gemeinde ist ein Ort für die Sünder, für all diejenigen, die im Begriff stehen im Chaos zu versinken. JESUS der Arzt sagt: ([Lukas 19:10](#)) „denn der Sohn des Menschen ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ Jesus war ein Freund der Sünder. ER liebte nicht die Sünden, aber ER liebte die Menschen. ER sprach mit den Prostituierten und Zöllnern. Jesus sah, dass diese Menschen wie die Kranken Hilfe benötigten, ER liebte nicht die Krankheit, die Sünde, aber Er liebt den Kranken, den Sünder, und JESUS hat eine Gemeinde gebaut, die von IHM als das Haupt geleitet wird, und diese Gemeinde liebt auch die Kranken, die Sünder, hasst aber die Sünde.

Deshalb lassen Sie uns nie vergessen, liebe gläubige Brüder und Schwestern, dass Gott die Gemeinde schenkte, damit die Gläubigen zubereitet werden und damit den Kranken, den Sündern, geholfen werde. JESUS Christus, der Leiter der Gemeinde, starb für all die Sünder, damit ihnen geholfen werden könnte. Wo könnte ihnen besser geholfen werden, als in SEINER Gemeinde.

Bitte verzeihen Sie, wenn Ihnen mancher Vergleich zu stark erscheint. Aber es geht darum zu erkennen, dass Sie und ich nicht ein wenig besser sein müssen als sehr schlechte Menschen, sondern dass wir so sein müssen wie JESUS. Nun segne Sie Gott und ER möge Sie durch diesen Tag führen und kommen Sie morgen wieder.